

Röthenbach bei Herzogenbuchsee

Schulort:	Röthenbach bei Herzogenbuchsee	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wangen an der Aare	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Heimenhausen	Gemeinde 2015:	Heimenhausen
		Kirchgemeinde 1799:	Herzogenbuchsee		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 208-209v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 942: Röthenbach bei Herzogenbuchsee, [http://www.stapferenquete.ch/db/942].				

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Röthenbach bei Herzogenbuchsee (Niedere Schule, reformiert)

12.03.1799

Beantwortung
der Fragen über den Zustand der Schulen von der Schule zu Röthenbach

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Röthenbach. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Jst ein Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Gehört in die Kirchgemeind Herzgenbuchsee. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zur Agentschaft Heimenhausen, etc. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Wangen. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Bern. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Der ganze Schulbezirk erstreckt sich nicht weiter als ein kleine viertelstunde von dem Schulhaus. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Röthenbach, Jnkwy, und Wanzwyl. Von Röthenbach, am Ort der Schule selbst kommen Kinder 52. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | von Jnkwy ein kleine viertelstunde 30. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | von Wanzwyl in gleicher Entfernung 11 93. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Wangen, ist entfernt 3/4. Stund Heimenhausen ist entfernt 1/4. |
| I.4.a | Ihre Namen. | Graben ist entfernt 3/4. Herzogenbuchsee ist entfernt 1/2. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Oberönz ist entfernt 1/2. Walliswyl ist entfernt 3/4. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Jn etwas sind die Kinder in Klaffen getheilt |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [[Seite 2] Jn dieser Schule wird gelehrt — buchstabeiren lesen, singen, schreiben und etwas rechnen |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Jm Winter, von Anfang Wintermonat bis ohngefer auf Ostern: doch wird im Sommer etwan der 7te Theil Zeit Sommerschul gehalten |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Schulbücher sind eingefüret — das Berner Nahmen buch — der Heidelberger, das neue Testament Psammenbuch, und Heübernes Biblische Heistorie |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | der Schulmeister schreibt denen Kinderen auf ihren Schreibbücher vor. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Täglich 6. Stund |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Derjezige Schulmeister ist von dem Pfarrer und denen im dem Schulbezirk befindlichen vorgesetzten erwählt worden |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Heiset Joseph Roth. |
| III.11.c | Wie heißt er? | von Jnkwy. |
| III.11.d | Wo ist er her? | Alt 30 Jahr. |
| III.11.e | Wie alt? | Jst noch Unverhey Rathet. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Seit dem gegenwärtigen Winter. |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | Zu Jnkwy. — ist ein Landbaur. |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | [[Seite 3] Jst Unteragent. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | die Anzahl der Schulkinder ist |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | im Winter Knaben 48. Mägden 45. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | 93. im Sommer — nur sehr wenige. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Es ist hier kein Schulfund. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Auch ist kein Schulgeld ein geführt |
| IV.15 | Schulhaus. | Schulhaus — findet sich eines vor. Selbiges ist aber nur schlecht und ohne Käller |

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wird von denen zu dieser Schul gehörigen Gemeinden Unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld — kr. 21. Dinkel — 5. Müt. 4 Mäs Burgdorfmas Holz — 7 Klafter, à. 4. Schu dick Behusung, ein schlächtes Gärtly und ein stückly Erdrich 1/8ten Jucharten. das Geld und Gedreid wird von den Rechtsammen-Besizern bezahlt das Holz wird aus denen gemeinen Waldungen geleifert die Schulstuben Thut der Offen da von gerechnet 3780. Schu
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		Röthenbach. den 12.ten. Merz. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 208-209v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schulen von der Schule zu Röthenbach
Transkriptionsdatum	13.03.2012
Datum des Schreibens	12.03.1799
Faksimile	942BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_208-209v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Röthenbach bei Herzogenbuchsee	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wangen an der Aare	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Heimenhausen	Amt 2000	Oberaargau
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Herzogenbuchsee	Gemeinde 2015	Heimenhausen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	618395				
Geo. Länge	228497				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Röthenbach bei Herzogenbuchsee (ID: 1189)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		45
Kinder		93
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Sommer nur sehr wenige	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1985)**

Name: Roth
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 30
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Inkwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Unteragent